

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 5: **Neubau**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

5 Aktuell

- 11 **Meinung** – Benedikt Loderer über Verdichtung

Interview

- 12 **«Wir können den Genossenschaften nicht alles aufs Auge drücken»**

Stadtbaurätin Elisabeth Merk über die Münchner Wohnpolitik

Neubau



- 17 **Grosser Sprung nach vorn**

Kanton Genf vergibt elf Areale an Baugenossenschaften

- 22 **Mit frischen Ideen unterwegs**

Baugenossenschaft Rotach ersetzt Siedlung Triemli 1

- 28 **Mi(e)teigentum erobert Fürstentum**

Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein stellt Siedlung Birkenweg Vaduz fertig

- 32 **«Holz ist heute in jeder Beziehung konkurrenzfähig»**

Max Renggli über die aktuelle Entwicklung im Holzbau

- 36 **Zweite Lebenshälfte im nachhaltigen Holzbau**

Biwog stellt Siedlung Muttimatte fertig

- 40 **Starkes Holz-Zeichen**

Wohnbaugenossenschaft Glana in Buchs erstellt Ersatzneubau

45 Bücher

47 Verband

50 Weiterbildung zweites Halbjahr 2017

52 Recht: Nebenkostenabrede

54 Agenda/Vorschau/Impressum

55 Arbeitsplatz

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Man kann sich die Schadenfreude nicht ganz verkneifen. «Immobilienpreise im Sinkflug», meldete das Schweizer Fernsehen kürzlich. Gemeint waren die Preise für Wohneigentum. Gemäss Wüest Partner kostete eine typische Viereinhalbzimmerwohnung in der Schweiz innert einem Jahr gut vier Prozent weniger. Eine andere Erhebung kommt gar auf neun Prozent. Erstaunen mag dies kaum, wenn man an all die Siedlungen denkt, die in den letzten Jahren aus dem Boden geschossen sind. «Mehr vom Gleichen» scheint ihr Motto zu sein, so sehr ähneln sich die drei- und vierstöckigen Blöcke mit den grossen Fenstern und dem unvermeidlichen Attikageschoss. Trotz der Masse und des Einheitsbreis sind neue Wohnungen stetig teurer geworden. Das scheint nun vorbei zu sein. Ob die Preise auf längere Sicht purzeln, muss sich allerdings noch weisen. Von einem Trend wollen die Statistiker nicht reden.

Fest steht aber schon jetzt: Immobilienlöwen, Pensionskassen und Totalunternehmer wenden sich vermehrt dem Mietwohnungsbau zu. Auch hier ist das Angebot grösser geworden. Immer öfter höre ich von Genossenschaften, dass Neubauwohnungen nicht mehr so leicht zu vermieten seien, gerade wenn sie etwas abseits vom Schuss liegen. Dabei zeigt sich aber auch: Wer sich vom Mainstream abhebt und ein Produkt anbietet, das auf die Bedürfnisse zugeschnitten ist, hat eher Erfolg. So setzt die Bieler Wohnbaugenossenschaft Biwog mit ihrer Überbauung Muttimatte auf gemeinschaftliches Wohnen im Alter – ein Modell, das neu für die Region ist. Gleichzeitig stechen die eleganten Holzbauten architektonisch heraus. Wer hier eine Wohnung will, muss sich beeilen. Voll ins Schwarze getroffen hat auch die Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein, die erstmals im Fürstentum bezahlbare Wohnqualität auf genossenschaftlicher Basis anbietet. Sie konnte bei Fertigstellung ihrer beiden ersten Häuser Vollvermietung melden – und dies, obwohl in Liechtenstein fünf Prozent aller Wohnungen leer stehen.

Richard Liechti, Chefredaktor

richard.liechti@wbg-schweiz.ch



Die neue Siedlung Triemli 1 der Baugenossenschaft Rotach bietet Wohnungen für ein breites Mieterspektrum und entspricht den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft.

Bild: Georg Aerni